

HAMBURGISCHES GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

TEIL I

HmbGVBl. Nr. 63		DIENSTAG, DEN 28. SEPTEMBER		2021	
Tag	Inhalt				Seite
9. 9. 2021	Zweite Verordnung zur Änderung der Wohn- und Betreuungsdurchführungsverordnung 2170-5-5				665
21. 9. 2021	Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrgut- und Brandschutzverordnung Hafen Hamburg 9501-1-3				666
21. 9. 2021	Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Hafenslotstarifordnung 9503-1-2				666

Angaben unter dem Vorschriftentitel beziehen sich auf die Gliederungsnummern in der Sammlung der Gesetze und Verordnungen der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zweite Verordnung zur Änderung der Wohn- und Betreuungsdurchführungsverordnung Vom 9. September 2021

Auf Grund von § 40 Absatz 1 Nummern 5 und 6 des Hamburgischen Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetzes vom 15. Dezember 2009 (HmbGVBl. S. 494), zuletzt geändert am 4. Oktober 2018 (HmbGVBl. S. 336), in Verbindung mit dem Einzigsten Paragraphen der Weiterübertragungsverordnung-Wohn- und Betreuungsqualitätsgesetz vom 14. Februar 2012 (HmbGVBl. S. 65), geändert am 6. Oktober 2020 (HmbGVBl. S. 523, 526), wird verordnet:

In § 18 der Wohn- und Betreuungsdurchführungsverordnung vom 6. Februar 2019 (HmbGVBl. S. 27), geändert am 29. September 2020 (HmbGVBl. S. 489), wird folgender Absatz 3 angefügt:

„(3) Die zuständige Behörde entfernt gemäß Absatz 1 Satz 1 im Internet veröffentlichte Inhalte zu einzelnen Merkmalen dauerhaft aus dem Online-Angebot, sofern die jeweiligen Informationen aufgrund besonderer Umstände nicht in angemessenen Zeitabständen aktualisiert oder im Sinne von § 31 Satz 1 HmbWBG vergleichbar dargestellt werden können. Die Aktualisierung von Gegenständen der Veröffentlichung gemäß Anlage 3 kann ausgesetzt werden, solange die besonderen Umstände fortbestehen.“

Hamburg, den 9. September 2021.

Die Behörde für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration

Dritte Verordnung zur Änderung der Gefahrgut- und Brandschutzverordnung Hafen Hamburg

Vom 21. September 2021

Auf Grund von § 26 Absatz 1 des Hamburgischen Hafensicherheitsgesetzes vom 11. Mai 2021 (HmbGVBl. S. 311) und § 28 Absatz 1 des Feuerwehrgesetzes vom 23. Juni 1986 (HmbGVBl. S. 137), zuletzt geändert am 18. Mai 2018 (HmbGVBl. S. 182), wird verordnet:

Die Gefahrgut- und Brandschutzverordnung Hafen Hamburg vom 19. März 2013 (HmbGVBl. S. 93), zuletzt geändert am 25. Mai 2021 (HmbGVBl. S. 383), wird wie folgt geändert:

1. § 2 Nummer 24 erhält folgende Fassung:
„24. Statusveränderung
Jede Veränderung der als Ladung an Bord eines Schiffes befindlichen verpackten gefährlichen Güter während des Ladens, Löschens oder Umstauens.“
2. In § 11 Absatz 2 Nummer 5 wird die Bezeichnung „§ 2 Nummer 17“ durch die Bezeichnung „§ 2 Nummer 18“ ersetzt.
3. In § 17 Absatz 1 wird die Bezeichnung „§ 23 Absatz 1 Nummer 17 des Hafensicherheitsgesetzes“ durch die Bezeichnung „§ 28 Absatz 1 Nummer 23 des Hamburgischen Hafensicherheitsgesetzes“ ersetzt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,
Hamburg, den 21. September 2021.

Zwanzigste Verordnung zur Änderung der Hafentarifordnung

Vom 21. September 2021

Auf Grund von § 3 Nummer 2 des Hafentarifgesetzes vom 19. Januar 1981 (HmbGVBl. S. 9), zuletzt geändert am 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 251, 257), wird nach Anhörung der Hafentotenbrüderschaft verordnet:

§ 1

Änderung der Hafentarifordnung

Die Hafentarifordnung vom 7. Juli 1981 (HmbGVBl. S. 192), zuletzt geändert am 12. November 2019 (HmbGVBl. S. 394), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 wird folgender Absatz 4 angefügt:
„(4) Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Hafentoten annehmen wollen oder zur Annahme mehrerer Hafentoten verpflichtet sind, ist nur ein Wartegeld zu entrichten.“
2. Die Anlage zu § 1 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

				„Anlage zu § 1 Absatz 1			
				9 000	–	9 500	338,–
				9 500	–	10 000	347,–
Verzeichnis der Hafenslotselder				10 000	–	10 500	358,–
1.	Beratungsgeld			10 500	–	11 000	367,–
1.1	Tabelle der Beratungsgelder			11 000	–	11 500	374,–
	Bruttoraumzahl			11 500	–	12 000	381,–
	über	bis	Euro	12 000	–	12 500	388,–
	0	–	300	12 500	–	13 000	394,–
	300	–	400	13 000	–	13 500	403,–
	400	–	500	13 500	–	14 000	410,–
	500	–	600	14 000	–	14 500	418,–
	600	–	700	14 500	–	15 000	428,–
	700	–	800	15 000	–	15 500	435,–
	800	–	900	15 500	–	16 000	445,–
	900	–	1 000	16 000	–	16 500	454,–
	1 000	–	1 100	16 500	–	17 000	464,–
	1 100	–	1 200	17 000	–	17 500	472,–
	1 200	–	1 300	17 500	–	18 000	482,–
	1 300	–	1 400	18 000	–	18 500	490,–
	1 400	–	1 500	18 500	–	19 000	499,–
	1 500	–	1 600	19 000	–	19 500	509,–
	1 600	–	1 700	19 500	–	20 000	518,–
	1 700	–	1 800	20 000	–	20 500	528,–
	1 800	–	1 900	20 500	–	21 000	536,–
	1 900	–	2 000	21 000	–	21 500	545,–
	2 000	–	2 100	21 500	–	22 000	553,–
	2 100	–	2 200	22 000	–	22 500	564,–
	2 200	–	2 300	22 500	–	23 000	572,–
	2 300	–	2 400	23 000	–	23 500	581,–
	2 400	–	2 500	23 500	–	24 000	592,–
	2 500	–	2 600	24 000	–	24 500	599,–
	2 600	–	2 700	24 500	–	25 000	609,–
	2 700	–	2 800	25 000	–	25 500	618,–
	2 800	–	2 900	25 500	–	26 000	627,–
	2 900	–	3 000	26 000	–	26 500	637,–
	3 000	–	3 200	26 500	–	27 000	647,–
	3 200	–	3 400	27 000	–	27 500	658,–
	3 400	–	3 600	27 500	–	28 000	665,–
	3 600	–	3 800	28 000	–	28 500	677,–
	3 800	–	4 000	28 500	–	29 000	685,–
	4 000	–	4 200	29 000	–	29 500	696,–
	4 200	–	4 400	29 500	–	30 000	705,–
	4 400	–	4 600	30 000	–	31 000	715,–
	4 600	–	4 800	31 000	–	32 000	725,–
	4 800	–	5 000	32 000	–	33 000	735,–
	5 000	–	5 500	33 000	–	34 000	743,–
	5 500	–	6 000	34 000	–	35 000	753,–
	6 000	–	6 500	35 000	–	36 000	762,–
	6 500	–	7 000	36 000	–	37 000	771,–
	7 000	–	7 500	37 000	–	38 000	783,–
	7 500	–	8 000	38 000	–	39 000	792,–
	8 000	–	8 500	39 000	–	40 000	800,–
	8 500	–	9 000				

40 000	–	44 000	835,–
44 000	–	48 000	870,–
48 000	–	52 000	905,–
52 000	–	56 000	940,–
56 000	–	60 000	975,–
60 000	–	64 000	1 010,–
64 000	–	68 000	1 045,–
68 000	–	72 000	1 080,–
72 000	–	76 000	1 115,–
76 000	–	80 000	1 150,–
80 000	–	84 000	1 185,–
84 000	–	88 000	1 220,–
88 000	–	92 000	1 255,–
92 000	–	96 000	1 290,–
96 000	–	100 000	1 325,–
100 000	–	104 000	1 360,–
104 000	–	108 000	1 395,–
108 000	–	112 000	1 430,–
112 000	–	116 000	1 465,–
116 000	–	120 000	1 500,–
120 000	–	124 000	1 535,–
124 000	–	128 000	1 570,–
128 000	–	132 000	1 605,–

Das Beratungsgeld für Schiffe mit einer Bruttoreaumzahl von größer als 132 000 beträgt 1 640,– Euro.

- 1.2 Werden während einer Lotsung Tätigkeiten des Hafenslotsen für Kompensieren, Ein- oder Ausdocken, Stapelläufe, Aufstoppen aus nicht revierbedingten Gründen notwendig, oder werden Fahrzeuge ohne Einsatz der Schiffsmaschinen gelotst, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld zu entrichten:

Bruttoreaumzahl			
über	bis	Euro	
0	–	2 000	36,–
2 000	–	5 000	65,–
5 000	–	10 000	103,–
10 000	–	20 000	181,–
20 000	–	30 000	233,–
über 30 000			286,–

2. Wartegeld

2.1 Ein Wartegeld wird erhoben, wenn

- 2.1.1 der angeforderte Hafenslotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird oder nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde gemäß § 16 Absatz 2 der Hafenslotsordnung vom 7. Mai 2013 (HmbGVBl.

S. 193, 196) in der jeweils geltenden Fassung von Bord geht, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation 146,– Euro

- 2.1.2 der Hafenslotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde 146,– Euro

- 2.1.3 der Hafenslotse nach Ablauf einer Wartezeit von einer Stunde an Bord bleibt und dann seine Lotstätigkeit ausübt, für jede angefangene Stunde gerechnet ab Bordzeit bis zum Beginn seiner Lotstätigkeit 146,– Euro

- 2.1.4 sich die Anwesenheit des Hafenslotsendienstes an Bord eines Fahrzeugs dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, je angefangene Stunde 90,– Euro

- 2.2 Zusätzlich zu zahlen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.1 für den vergeblichen Weg 58,– Euro

3. Auslagen

3.1 Tabelle der Wegegelder

Je Hafenslotsenrechnung ist als pauschale Abgeltung für die Wegekosten der Hafenslotsen zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug oder zwischen zwei Fahrzeugen ein Wegegeld zu zahlen.

Das Wegegeld beträgt für Fahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl

Bruttoreaumzahl			
über	bis	Euro	
0	–	1 000	5,–
1 000	–	5 000	8,–
5 000	–	10 000	14,–
10 000	–	20 000	22,–
20 000	–	40 000	32,–
über 40 000			39,–

- 3.2 Dem Hafenslotsen sind im Falle des Tatbestandes nach Nummer 2.1.2 die notwendigen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug zu erstatten. Werden öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und bei Flugkosten der niedrigsten Klasse erstattungsfähig.“

§ 2

Schlussbestimmung

Zahlungsverpflichtungen, die bei Inkrafttreten dieser Verordnung bereits entstanden sind, werden nach bisherigem Recht abgewickelt.

Gegeben in der Versammlung des Senats,

Hamburg, den 21. September 2021.